

MEISTER-Longlife-Parkett auf beheizten Warmwasser-Fußbodenkonstruktionen

Das gesamte MEISTER-Longlife-Parkett-Sortiment ist zur Verlegung auf kontrollierter Warmwasser-Fußbodenheizung geeignet.

Bitte beachten Sie die nachstehenden Hinweise

Alle MeisterParkett. longlife haben einen Wärmedurchlasswiderstand auf MEISTER-Silence 25 DB von 0,118 m² K/W. Die Fußbodenheizung kann durch die natürliche Fußwärme des Bodens auch in Übergangszeiten im Vergleich zu Keramikböden eher abgeschaltet werden. Eine gleichmäßige Oberflächentemperatur wird bei MEISTER-Bodendielen auf Fußbodenheizung ebenfalls erreicht. Alle Holzarten sind zur Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung geeignet aufgrund des naturbedingten starken Quell- und Schwindverhaltens der Hölzer kann es zu Fugenbildungen kommen. Insbesondere Ahorn und Buche neigen zu verstärkter Fugenbildung. Die Böden dürfen nicht mit Abdeckungen, wie z. B. Teppichböden, Läufern, Matten oder sonstigen Auflagen abgedeckt werden, da diese einen Hitze- stau verursachen können. Bodenbeläge dieser Art reagieren mit Verformungen und Fugenbildung. Bei Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenhei- zungen in gewerblichen Bereichen empfehlen wir den Einbau einer fidbox® (Messgerät der Fa. floorprotector).

Vorbereitende Maßnahmen

Jeder flächenbeheizte Raum setzt nutzungsbe- dingte Planung und Koordination im Hinblick auf das Heizsystem, den Estrich und die verschie- denen Nutzungsbeläge voraus, um eine optimale und schadensfreie Funktionsfähigkeit auf Dauer zu gewährleisten. Innerhalb der Ausführung solcher speziellen Fußbodenkonstruktionen sind fach- und normgerechte Leistungen von entsprechender Wichtigkeit. Lieferungen und Verarbeitungsmaß- nahmen müssen den allgemein anerkannten Reg- eln der Technik, den vorliegenden Merkblättern des Zentralverbandes des Deutschen Baugewer- bes sowie den Montage- und Verlegerichtlinien der jeweiligen Systemgeber und Herstellerfirmen entsprechen.

Achtung! Die Unterprofile der Übergangsschie- nen usw. werden bei Fußbodenheizung mit Montagekleber befestigt.

Estrich – Feuchteprüfung – Verlegereife

Nach Herstellung und entsprechender Liege- zeit kann der Estrich anschließend beheizt wer- den. Eine völlige Austrocknung (Verlegereife) ist für die durchzuführenden Vorbereitungs- und Ver- legemaßnahmen von MEISTER-Longlife-Parkett un- eingeschränkte Voraussetzung und daher von ent- scheidender Bedeutung. Dies daher, weil die anson- sten im Rahmen der Unterbodenprüfung durchzu- führenden Feuchtemessungen bei beheizten Kon- struktionen infolge Beschädigungsgefahren nicht zuverlässig durchführbar sind.

Aus Vorherbeschriebenem ergibt sich, dass die Austrocknung eines Heiz-Estrichs mittels Auf- und Abheizen mit Heizpause vor Verlegung jeder Belagtype erfolgen muss. Für die Belegreife des MEISTER-Bodens darf der Feuchtigkeitsgehalt (ma-ximale Feuchtigkeitswerte gemäß VOB Teil C, DIN 18365) bei Zement-Estrich maximal 1,8 CM-% und bei Anhydrit-Estrich maximal 0,3 CM-% betragen. Die Grenzwerte bei Durchführung der KRL-Methode betragen 80 % relative Feuchtigkeit für unbeheizte Estriche und 75 % relative Feuchtigkeit für beheizte Estriche (TKB-Merkblatt 18; DIN EN 17668)

Die Grenzwerte des Feuchtegehaltes gelten auch für Schnellzement-Estriche (SZE) und Estriche mit Estrichzusatzmitteln (EZM) – TKB-Merkblatt 14.

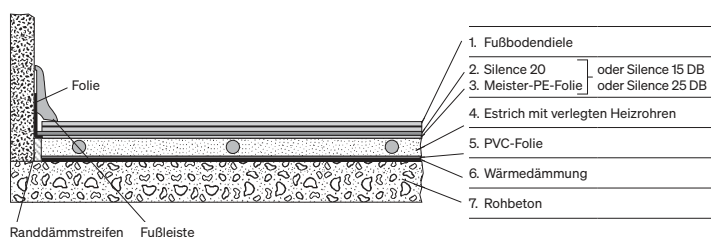
Besondere Maßnahmen

(Auf- und Abheizen)
Der Auftraggeber hat folgende Einzelheiten zu beachten bzw. von zuständiger Stelle durchführen zu lassen:

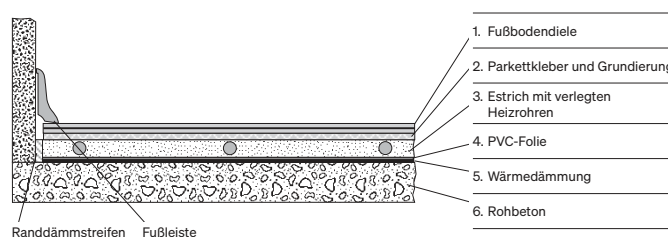
- Der Estrich mit einer Fußbodenheizung muss gemäß seinem spezifischen Daten- blattes nach seiner jeweiligen Liegezeit aufgeheizt werden.
- Beim Aufheizen ist die Vorlauftemperatur täglich zu erhöhen, bis zur Erreichung der vollen (maximalen) Heizleistung.
- Der Ablauf der Aufheizmaßnahme und die Heizpause hat gemäß Maßnahmenprotokoll zu erfolgen.
- Der Zeitplan beinhaltet das Minimum an Aufheizen, jeder weitere Tag ist von Vorteil und bringt zusätzliche Sicherheit.
- Das MEISTER-Longlife-Parkett ist gemäß DIN 18 356, 18 365 und 18 367 bei einer Estrich-Oberflächentemperatur von minde- stens 15° C und einer relativen Luftfeuchtig- keit von 30 – max. 65 % zu verlegen.
- Nach Verlegung der Böden (Fertigstellung) muss das vorgenannte Klima eine Woche lang (Abbinde- und Aushärtezeit von Kleb- stoffschichtlagen) gewährleistet sein.
- Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nach dem Verlegen des MEISTER-Longlife-Parkett nicht überschrit- ten werden.

Wichtig: Die vorgenannten Punkte müssen durch Fachbetriebe (Architekt, Heizungs- bauer usw.) nach den jeweiligen Vorschriften durchgeführt bzw. bestätigt werden.

Aufbau der schwimmenden Verlegung



Aufbau der vollflächigen Verklebung



Hinweis: Die vollflächige Verklebung muss durch einen Fachmann vorgenommen werden.